



CROWDFUNDING

WHITE-LABEL-PLATTFORM
für kommunale Unternehmen

› CROWDFUNDING ALS ALTERNATIVE ZUM KLASSISCHEN SPONSORING

Die kommunalen Unternehmen sind mit den Sparkassen die größten Förderer in den Kommunen für Sport, Kultur und Soziales. Diese überragende Bedeutung kommunaler Unternehmen wird in der Öffentlichkeit in weiten Teilen zu wenig wahrgenommen.

Auf kommunale Unternehmen unterschiedlicher Größenordnung treffen jährlich zum Teil mehrere Tausend Spenden- und Sponsoringanfragen. Neben einem enormen Handlingaufwand erzeugt dies einen hohen gesellschaftlichen und politischen Erwartungsdruck auf die Unternehmen.

Trotz sinkender Budgets steigen gleichzeitig die Erwartungen von Öffentlichkeit und Politik an die kommunalen Unternehmen als Förderer von Einrichtungen und Vereinen in der Region.

Damit die kommunalen Unternehmen langfristig und nachhaltig ihrer Rolle als regionaler Förderer gerecht werden, bietet der VKU Verlag dezentrale Crowdfunding-Plattformen als White-Label-Lösungen für die VKU-Mitgliedsunternehmen an.

› INNOVATIVES UND DIGITALES SPONSORING MIT CROWDFUNDING

Vorteile einer dezentralen Crowdfunding-Plattform

- Mit gleichbleibendem Spendenbudget mehr Projekte fördern
- Erleichterung beim Handling der Spenden- und Sponsoringanfragen durch technisch unterstützte Prozesse
- Transparenz der Spendenvergabe
- Stärkung der regionalen/ kommunalen Marke als verlässlicher Förderer in der Region
- Öffentliche Aufmerksamkeit und Reichweite
- Entwicklung eines neuen Kommunikationsfeldes durch Schaffung von Kommunikationsanlässen und Erzeugung viraler Effekte
- Geringer Budgetaufwand

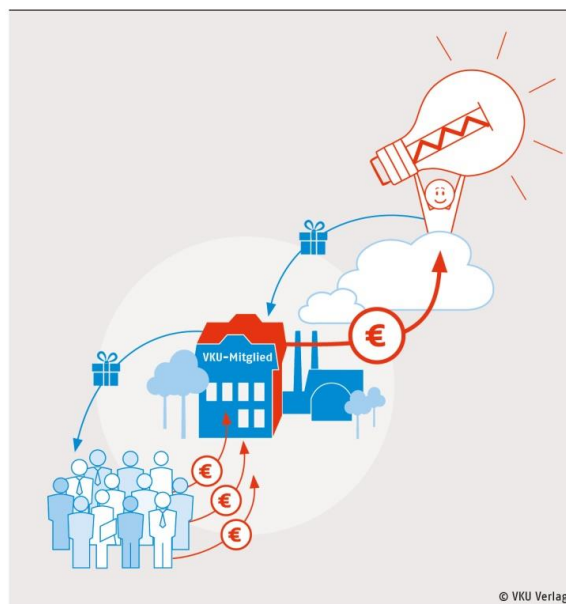
Was ist Crowdfunding?

Crowdfunding ist eine Form der Finanzierung („funding“) durch eine Menge („crowd“) von Internetnutzern. Crowdfunding-Plattformen verbinden Initiatoren von sozialen, gemeinnützigen oder kulturellen Projekten mit Menschen, die solche Projekte finanziell unterstützen möchten.

Wie funktioniert Crowdfunding?

Projektinitiatoren (zum Beispiele Vereine oder Ehrenamtliche), die finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung eines Projektes benötigen, beschreiben dieses auf der Crowdfunding-Plattform. Die Plattform macht den Förderbedarf öffentlich. Die Projektinitiatoren müssen nun für ihr Projekt werben: bei Bekannten, über soziale Netzwerke oder Medien. Nur wenn genügend Menschen eine finanzielle Unterstützung leisten und die anfangs definierte Fundingsumme zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Andernfalls erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück. Oft werden die Unterstützer mit einem kleinen Geschenk oder einer Prämie belohnt.

CROWDFUNDING FÜR KOMMUNALE UNTERNEHMEN



› ATTRAKTIVES ANGEBOT ÜBER DEN VKU-RAHMENVERTRAG

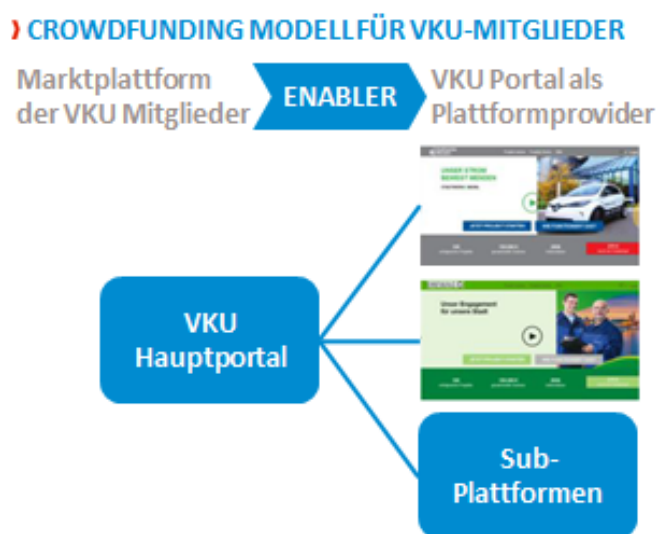
Wie profitieren kommunale Unternehmen von Crowdfunding?

Über eine Crowdfunding-Plattform kann bei gleichbleibendem Budget langfristig eine höhere Anzahl von Anfragen befriedigt werden als über klassisches Sponsoring, da die finanziellen Unterstützungen aus der Bevölkerung stammen. Kommunale Unternehmen bringen über ihre eigene Crowdfunding-Plattform Projektinitiatoren mit Projektförderern zusammen und verhelfen Projekten so zum Erfolg.

Das generiert Reichweite und Aufmerksamkeit und positioniert das jeweilige kommunale Unternehmen noch stärker als regionalen Förderer und Partner der Bürger. Crowdfunding schafft Erfolgsgeschichten: Gemeinsam werden gemeinnützige Projekte realisiert – Geschichten, die erzählt werden wollen. Crowdfunding liefert so auch regelmäßig Content.

Welche Vorteile bietet der VKU-Rahmenvertrag?

Der VKU Verlag hat mit der fairplaid GmbH, einem Anbieter von Crowdfunding-Plattformen, einen Rahmenvertrag für die VKU-Mitgliedsunternehmen geschlossen und besonders attraktive Konditionen ausgehandelt. Der technische und finanzielle Aufwand für eine eigene Lösung dürfte die Ressourcen der meisten VKU-Mitgliedsunternehmen übersteigen, weshalb sie hier ganz konkret vom Dachverband und seinen verbundenen Unternehmen profitieren.



Darüber hinaus profitieren die VKU-Mitgliedsunternehmen auch von dem Netzwerk, das der VKU bietet. Die ersten kommunalen Unternehmen starteten in der ersten Jahreshälfte 2017 ihre eigenen Crowdfunding-Plattformen über den VKU-Rahmenvertrag. Der VKU steht in engem Austausch mit diesen ersten Unternehmen und betreut sie in besonderem Maße.

Welche Partner stecken hinter dem Crowdfunding-Angebot?

Der VKU Verlag hat einen Rahmenvertrag mit der fairplaid GmbH, einem führenden Anbieter von Crowdfunding-Services und -Plattformen geschlossen. Fairplaid betreibt beispielsweise die größten Sport-Crowdfunding-Plattformen in Deutschland (www.fairplaid.org und www.kicker-crowd.de), ist aber auch in anderen Branchen aktiv. Alle Zahlungstransfers werden über einen deutschen Anbieter für bargeldlosen Zahlungsverkehr, die Secupay AG abgewickelt. Die Secupay AG erfüllt sämtliche Kriterien für sicheren Zahlungsverkehr in Deutschland.

Welche Vertragsmodelle sind über den VKU-Rahmenvertrag möglich?

Der VKU-Rahmenvertrag bietet verschiedene Vertragsoptionen: Platin, Gold, Silber und Bronze. Neben der jeweiligen monatlichen Pauschale entstehen keine Kosten für die VKU-Mitgliedsunternehmen – weder Software-, noch Implementierungs- oder andere Kosten. Eine Erklärung der einzelnen Module ist im Anhang zu finden.

VKU CROWDFUNDING WHITE-LABEL-PLATTFORM				
MODULE	PLATIN	GOLD	SILBER	BRONZE
Technolog. Betrieb	✓	✓	✓	✓
Projektbetreuung	✓ (unbegrenzt)	✓ (100 Projekte)	✓ (50 Projekte)	
Eigenes Branding	✓	✓	✓	✓
Prämien-Modul/Shop	✓	✓	✓	
Intelligentes Projekt	✓	✓	✓	
Eigener Fördertopf	✓	✓	✓*	
Co-Sponsoring	✓	✓		
Social-Media-Plugin	✓	✓		
Presseeinbindung	✓	✓	✓	
Web2Print	✓			
Countdown-Banderole	✓	✓		
Statistik-Ansicht	✓	✓		
Unternehmensprofil	✓			
Widget / iFrame	✓	✓	✓	
Portalauswertung	✓			
Blogtemplate	✓			
Newslettermodul	✓			

* Fördertopf für 6 Monate buchbar als Testphase; Kosten werden rückerstattet bei Upgrade auf Gold oder Platin nach Testphase

Wer stellt die Prämien, die Förderer für ihre Spende erhalten können?

Prämien sind ein starker Anreiz, eine finanzielle Unterstützung zu leisten. Für Silber-, Gold- und Platin-Vertragspartner steht ein umfassendes Prämienmodul zur Verfügung. Dabei gibt es drei unterschiedliche Möglichkeiten, Prämien zur Verfügung zu stellen: Erstens ist es üblich, dass die Projektstarter persönliche Prämien, zum Beispiel ein Foto vom umgesetzten Projekt, Gutscheine, Eintrittskarten zur geförderten Veranstaltung oder einen persönlichen Gruß als Dankeschön anbieten. Zweitens können Prämien von Partnerunternehmen der fairplaid GmbH aufgenommen werden. Ob und welche




Prämien zur Verfügung stehen, entscheidet das VKU-Mitgliedsunternehmen per Opt-In-Verfahren. Und drittens ist es auch möglich, dass Prämien lokaler Partnerunternehmen des jeweiligen VKU-Mitglieds angeboten werden – ein Aspekt, der vor allem auf die regionale Verankerung der Plattform einzahlt.

REFERENZBEISPIELE

Die mendenCROWD wurden am 04. Mai 2017 gelauncht. Sie ist die erste Crowdfunding-Plattform, die über dieses Angebot realisiert wurde und unter www.menden-crowd.de erreichbar. Die Stadtwerke Menden haben allein in den ersten sechs Wochen nach Start der Plattform knapp 17.000 Euro an Spendengeldern generiert.



AKTUELLE PROJEKTE

 <p>Kinderfeuerwehr Menden Ein Mini-Einsatzfahrzeug für die Kinderfeuerwehr</p> <p>68%</p> <p>5 Tage noch 8500 €</p>	 <p>Musikfreunde Spiel voran Menden-Hemer Musik für Menden</p> <p>103%</p> <p>Beendet 5000 €</p>	 <p>BSV Lendingsen 1919 e.V. Beacharena für den Max-Becker-Sportpark</p> <p>101%</p> <p>Beendet 3000 €</p>
---	---	--

Als zweites Unternehmen starteten am 12. Mai 2017 die Stadtwerke Bielefeld ihre eigene Crowdfunding-Plattform unter www.bielefeld-crowd.de. Die Stadtwerke Bielefeld beteiligen sich an der Förderung aller eingestellten Projekte über einen eigenen Fördertopf.



Folgende weitere kommunale Crowdfunding-Plattformen wurden bereits realisiert:

[DÜREN CROWD](#) der Stadtwerke Düren

[Leipziger Crowd](#) der Stadtwerke Leipzig

Die bw crowd, die Crowdfunding-Plattform der BW-Bank in Baden-Württemberg (www.bw-crowd.de) ist das Vorzeigeprojekt von fairplaid. Seit ihrem Start vor drei Jahren hat diese Plattform über 480.000 Euro an Spenden (Stand August 2017) generiert.

Im Sportbereich konnte über www.kicker-crowd.de und www.fairplaid.org als größte Crowdfunding-Plattform für den Sport bereits über 4 Mio. EUR (Stand August 2018) für Sportprojekte generiert werden.

» ATTRAKTIVES ANGEBOT ÜBER DEN VKU-RAHMENVERTRAG

Wie funktioniert die technische Umsetzung der Crowdfunding-Plattformen?

Der Crowdfunding-Anbieter fairplaid übernimmt den gesamten technischen Support: Von der Implementierung und dem Aufbau der Plattform, über die Wartung bis hin zum täglichen technischen Betreiben der Plattform. Dabei stellt fairplaid eine sogenannte White-Label-Lösung zur Verfügung. Das heißt, die einzelnen Crowdfunding-Plattformen erscheinen im jeweiligen Design des kommunalen Unternehmens und können per iframe eingebunden werden. Somit zahlen sie auf ein positives Markenimage ein und steigern den Wiedererkennungswert. Ebenso bestimmt das jeweilige Unternehmen die Bezeichnung seiner eigenen Crowdfunding-Plattform selbst.

Wie werden Qualität der Projekte und Seriosität der Projektinitiatoren sichergestellt?

Jeder Projektstarter durchläuft ein Verifizierungsprogramm durch einen Identitätsnachweis. Hierfür sind fairplaid als technischer Anbieter und Secupay als Zahlungsabwickler verantwortlich.

Die Qualitätskontrolle der Projekte erfolgt durch fairplaid anhand eines vorab definierten Kriterienkatalogs. Sind alle Kriterien erfüllt und auch die Verifizierung erfolgreich abgeschlossen, kann das Projekt zusätzlich zur finalen Freigabe an ein Kuratorium des VKU-Mitgliedsunternehmens gesendet werden. Eine solche Freigabeschleife ist optional.

Können für die Spenden über Crowdfunding Spendenbescheinigungen (Spendenquittungen) ausgestellt werden?

Generell gilt: Spendenbescheinigungen können von Projektstartern ausgestellt werden, vorausgesetzt, hinter dem Projekt steht ein eingetragener, vom Finanzamt bestätigt gemeinnütziger Verein. Bedingung für eine Spendenbescheinigung ist außerdem, dass keine Prämie oder Dankeschön (Gegenleistung) für die Spende empfangen wurde. Mögliche Einzelfälle müssen von den Projektstartern durch einen Juristen oder Steuerberater geprüft werden. Das jeweilige kommunale Unternehmen kann als Betreiber der Crowdfunding-Plattform keine Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wer ist für die jeweilige Crowdfunding-Plattform technisch, organisatorisch und kommunikativ verantwortlich?

Die technische Betreuung der Projekte sowie die Beratung der Projektstarter erfolgt bei den Modulen Silber, Gold und Platin komplett durch die fairplaid GmbH. Dies umfasst alle für den Datenschutz relevanten Aspekte, die Verifizierungsprozesse und die Zahlungsabwicklung.

Die kommunikative Betreuung der Plattform erfolgt durch das VKU-Mitglied selbst. Bei der kommunikativen Betreuung der Plattform ist eine Unterstützung durch eine Kommunikationsberatung möglich (dieser zusätzliche Leistungsumfang bewegt sich außerhalb der vertraglichen Leistungen).

> KONTAKT

Weitere Informationen finden Sie unter www.vku-verlag.de/crowd. Bei Fragen oder für ein unverbindliches Angebot über den VKU-Rahmenvertrag nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.



Carsten Wagner
Geschäftsführer VKU Verlag
030.58580220
wagner@vku-verlag.de